



Sektion Solothurn

Jahresbericht 2018

FORUM
elle

Die Frauenorganisation der Migros
L'organisation féminine de Migros
L'organizzazione femminile della Migros



Liebe FORUM elle Mitglieder Liebe Leserinnen und Leser

das Jahr 2018 hatte es in sich – insgesamt sage und schreibe 29 Anlässe haben wir für die Mitglieder der Sektion Solothurn in diesem Jahr verwirklicht.

Mit dabei waren natürlich auch wieder die alt bekannten und beliebten Veranstaltungen wie z.B. der Lottomatch, die Generalversammlung(!) oder Vorträge zu Gesundheit und Lifestyle. Immer auf der Suche nach Neuem haben wir im Vorstand beschlossen, vermehrt auch kurzfristig aktuelle Angebote ins Programm aufzunehmen. Das Resultat waren Führungen im Landesmuseum in Zürich, im Schloss Jegenstorf und an der Ausstellung von Kuno Amiet im Kunstmuseum in Solothurn. Eure erfreulich zahlreiche Teilnahme an diesen Anlässen hat uns sehr motiviert und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Eine andere, schon seit längerem geplante Idee haben wir ebenfalls umgesetzt: **Der STAMM** hat erstmals im November stattgefunden und gleich ein sehr beachtliches Publikum angesprochen. Das Vorhaben, sich jeweils einmal im Monat zu einem Schwatz zusammenzusetzen, gemütlich einen Kaffee zu geniessen und zugleich aus dem Leben und Wirken bekannter Persönlichkeiten aus der Region zu erfahren, hat Anklang gefunden! Die positiven

Rückmeldungen teilnehmender Frauen zeigen, dass ein solches Gefäss auch den Wunsch, sich gegenseitig ein wenig besser kennenzulernen, abdecken kann.

Das positive Echo von Euch zum «aufgemotzten» Programm hat uns Vorstandsfrauen enorm gefreut und gibt uns zusätzlich Auftrieb für das kommende Jahr. Die geplanten Veranstaltungen der ersten 6 Monate habt Ihr bereits mit dem Herbstversand erhalten. Ich hoffe natürlich sehr, dass sich wiederum viele von Euch angesprochen fühlen und an unseren Zusammenkünften dabei sein werden. Ich freue mich jedes Mal, altbekannte Gesichter und hoffentlich auch die neuen Mitglieder regelmässig begrüßen zu können.

Denkt daran – die Zeit rast nur so dahin; lassen wir sie nicht ungenutzt verstreichen, sondern geniessen wir alles was sich uns bietet und Freude bereitet!

Mit herzlichen Grüssen
Sandra Stutz

Rückblick auf die Anlässe im Jahre 2018

Januar

Lottomatch

Alle Jahre wieder....., kommt der Lottomatch der Sektion Solothurn im Januar zum Zuge. Einmal im Jahr ein wenig Spiel und Spass – mindestens für diejenigen, die einen (oder gleich mehrere) der beliebten Migros-Gutscheine ergattern können. Aber auch die etwas glückloseren Teilnehmerinnen machen wacker mit und erfreuen sich anschliessend an einem Kaffee/Tee und Öppis dazu. Es war wieder ein gemütlicher Nachmittag, an welchem sich die erfreuliche Anzahl von 82 Frauen zusammen gefunden hat.

1 Unser Januar Event: Lotto.



Okzident trifft Orient

Der Besuch der «Bibliothek am Guisanplatz» war für die 25 Frauen, die den Weg nach Bern an diesem kalten und nassen Januartag auf sich genommen haben, eine ganz spezielle Erfahrung. Nicht nur konnten sie Einblick in das Leben von drei aussergewöhnlichen Frauen aus drei Jahrhunderten nehmen, die trotz Krieg und Zerstörung, die Schönheit von Afghanistan erleben konnten. Die Entdeckung der «Bibliothek am Guisanplatz» war das andere Highlight dieses Nachmittags. Der Schwerpunkt dieser Institution liegt bei Themen wie Politik, Militärgeschichte, Wirtschaft und Gesellschaft, ist zugleich ein Informationszentrum zu Fragen der Sicherheit – und ein Dokumentationszentrum zur Geschichte. Dabei erhalten die Besucher auch Einblick in eine Vielzahl von Spezialsammlungen und wechselnde Ausstellungen zu diversen Ländern. Die verantwortlichen Personen (mehrheitlich Frauen...) haben uns ein wunderbares Willkommen beschert mit einer Tasse Tee aus Afghanistan und einer fundierten Führung durch die Ausstellung. Ein Besuch lohnt sich!

Reisebericht zu Island

Unser Referent, Thomas Kaegi, nahm uns mit auf eine Reise durch Teile dieser klimamässig kühlen, aber vielfältigen Insel. Er erzählte von den berühmten Wasserfällen im Süden und der Vogelwelt im Nordwesten. Anschaulich dokumentiert mit Fotos und Videoclips lässt er uns teilhaben an der spektakulären Natur mit ihren Wasserfällen, Vulkanen und Geysiren. Kleine Episoden von unterwegs und Geschichten von Land und Leuten brachte dem interessierten Publikum die nordische Insel näher.

Besuch des Kabinetts für sentimentale Trivilliteratur

Für die Meisten von uns FORUM elle-Frauen war der Besuch des Kabinetts eine Premiere. Obwohl in Solothurn beheimatet, ist diese kleine, aber höchst interessante «Bibliothek» wenig bekannt. Der Begriff «Trivilliteratur» wird fälschlicherweise oft als mindere oder sogar kitschige Literatur eingestuft. Dabei spiegeln die von Frauen geschriebenen Werke in erster Linie die gesellschaftlichen Verhältnisse und kulturellen Gepflogenheiten der zweiten Hälfte des 19. und der Beginn des 20. Jahrhunderts wider. Viele von uns fühlten sich in ihre Jugend zurückversetzt beim Anblick der damaligen Lektüren wie z.B. «die Gartenlaube» oder die Romane von E. Marlitt und Hedwig Courths-Mahler. Die Sammlung wurde im 1996 von der Stifterin Lotte Ravicini-Tschumi ins Leben gerufen und beinhaltet vor allem Werke aus dem 19. Jahrhundert. Das Kabinett ist in einem altherwürdigen Haus am Klosterplatz angesiedelt, das im Spätmittelalter (Ende 15./Beginn 16. Jh) erbaut worden ist. Der Charme der liebevoll restaurierten Räume passt perfekt zum Thema der Bibliothek, die zugleich als kleines schmuckes Literatur-Museum betrachtet werden kann.



Generalversammlung

Sie lässt sich nicht vermeiden – die obligate Jahresversammlung eines jeden Vereins. So auch bei uns, der Sektion Solothurn. Umso erfreulicher für uns Organisatorinnen, dass die Vereinsmitglieder jeweils zahlreich an die GV erscheinen. Diesmal war die stattliche Anzahl von 132 Personen anwesend. Einfach toll!

Die Fakten waren schnell vorgetragen, hatten wir doch in diesem Jahr keine Wahlen oder sonstige Zusatzpunkte auf der Traktandenliste zu verzeichnen. Ein Höhepunkt bildete deshalb die neu eingeführte Ehrung langjähriger Mitglieder, welche mit einem schönen Präsent beschenkt wurden.

Davon sollen ab diesem Jahr diejenigen Frauen profitieren, die mindestens 20 Jahre beim Verein dabei sind und an der GV teilnehmen. Es konnten an dieser GV 7 Mitglieder geehrt werden.

Im zweiten Teil und nach dem Genuss von Sandwiches und Getränken hat uns Frau Mirjam Viviani von der Migros Genossenschaft Aare Einblick in die Arbeit und die grosse Diversität des Migros Kulturprozents gewährt. Die Förderungen werden in zahlreichen Sparten wie Kunst, Kultur, Bildung, Sport, Freizeit und Gesellschaft gesprochen. Der jährlich verteilte Betrag beläuft sich auf stolze 16 Mio Franken.

Es war für die anwesenden Frauen und Migros-Konsumentinnen äusserst aufschlussreich zu erfahren, mit wieviel Engagement sich das Unternehmen Migros – nebst dem Kerngeschäft – für die gesellschaftlichen Belange der Schweiz einsetzt.

Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung

Die hier angesprochenen Themen sind von grösster Aktualität und, nicht zuletzt, auch von grösster Brisanz. Namentlich die KESB wird seit der Revision des Vormundschaftsgesetzes im 2013 häufig in den Medien erwähnt. Unserer Einladung zum Vortrag über die neuen gesetzlichen Möglichkeiten zur Vorsorge sind überwältigende 134 Personen gefolgt.

Frau Patricia Klein von der Pro Senectute, Solothurn hat das komplexe Thema in verständlichen Worten präsentiert und uns aufgezeigt, wie wir mit diesen Mitteln –Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung – eigenverantwortlich über unser zukünftiges Schicksal bestimmen können. Die interessierten Mitglieder hatten im Anschluss an den Vortrag Gelegenheit, Informationsmaterial und das Vorsorgedossier DOCUPASS bei Frau Klein zu beziehen.

Biberexkursion

Am 26. April trafen sich 26 interessierte Frauen am Emmenspitz in Luterbach. Zusammen mit David Gerke machten wir uns auf die Spurensuche nach dem Biber. Herr Gerke ist ein begeisterter Biberexperte. Er zeigte uns Biberbauten und erzählte viel Interessantes über das Leben von Bibern; z.B. dass eine Biberfamilie ein ca. 5 km langes Revier hat.

Am Emmenspitz lebt nur eine Biberfamilie. Sie hat dort mehrere Bauten. Wir haben uns die Spuren dieser Tiere angeschaut und viel Wissenswertes erfahren. Leider haben wir keinen Biber gesehen. Dazu bräuchte es mehr Geduld. Trotzdem waren wir alle begeistert und einige haben sich vorgenommen, an einem schönen Frühlingsabend wieder mal einen Emmen-Spaziergang zu machen, um dann vielleicht doch noch einen Biber zu sichten.



Führung im Landesmuseum Zürich

Zusätzlich zu unserem Halbjahresprogramm organisierten wir einen Ausflug nach Zürich ins Landesmuseum. 25 Frauen interessierten sich für die Ausstellung «Was isst die Schweiz». Darin wird Herr und Frau Schweizer in die Kochtöpfe geschaut. Die vielfältigen Facetten rund um unsere Esskultur beleuchten unsere Nahrungsaufnahme und stellen fest, essen ist Kunst, Kultur, Sozialgeschichte und Zukunftsforschung zugleich. Nach dem Museumsbesuch individueller Aufenthalt und Rückreise nach Solothurn.

Vortrag AdR – Aus der Region für die Region

Frau Gabriela Grütter hat uns in ihrer Funktion als operative Leiterin von Beschaffung und Marketing der Migros Genossenschaft Aare ein eindrückliches Bild geschaffen über die Entstehung, Entwicklung und Ziele von AdR. So simpel und einleuchtend das Vorgehen, so erfolgreich und von grösstem wirtschaftlichen Nutzen ist sie für die Betreiber, die Produzenten und insbesondere die Kunden.

Von immer grösserer Bedeutung gestaltet sich für uns Konsumenten die Frage, woher stammen unsere Nahrungsmittel und wer garantiert für deren Qualität? Mit dem zertifizierten Label AdR wird sichergestellt, dass die Produzenten dieser mittlerweile über 1'000 verschiedener Produkte aus der Region stammen und eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Migros besteht.

Herr Thomas Vogt, Geschäftsführer «vom Chäser» hat uns mit eindrücklichen Worten an der abenteuerlichen Geschichte teilnehmen lassen, die letztendlich zum Erfolg seiner Unternehmung geführt hat. Mit seinen humorvollen Schilderungen hatte er die 65 anwesenden FORUM elle Mitglieder voll in seinen Bann geschlagen... Der Nachmittags-Anlass wurde gekrönt von einem opulenten Zvieri mit AdR-Produkten, die uns von der Migros Aare und «vom Chäser» gesponsert wurden. Unerreicht!

Tagesausflug nach Einsiedeln

Verteilt auf 3 Ausflüge reisten 124 kulturinteressierte Frauen bei guten Wetterbedingungen nach Einsiedeln. Nach einem kurzen Kaffeehalt in Reiden ging die Fahrt weiter in nächster Nähe über unberührte Felder, Wiesen und Auen. Die Frauen waren beeindruckt von der schönen Landschaft und von einer Gegend, welche die Wenigsten kannten. Im Restaurant Milchmanufaktur in Einsiedeln genossen wir in sehr gastfreundlicher Atmosphäre ein leckeres Menü. Wer Lust hatte nutzte die Gelegenheit, um im Shop der Milchmanufaktur einheimischen Käse einzukaufen.

Bei der anschliessenden Führung durch die eindrückliche Klosterkirche erlebten wir die farbenfrohe Welt des Barock und erhielten dabei einen unvergesslichen Einblick in die 1'000-jährige Geschichte des Klosters, das Leben und die Spiritualität der Mönche. In der barocken Stiftsbibliothek vermittelten uns die Führer mit grossem Wissen und viel Herzblut die Geschichte der Bibliothek, welche unlösbar mit derjenigen des Klosters verbunden ist.

Bevor wir den Heimweg unter die Räder nehmen mussten, blieb noch ausreichend Zeit, im Klosterladen zu schmökern, gemütlich durch Einsiedeln zu schlendern und anschliessend auf der Sonnenterrasse in einem der Restaurants ein Eis und eine Tasse Kaffee zu geniessen. Damit fanden gelungene, schöne Tage, begleitet mit Sonnenschein, viel Freude und sympathischen Frauen ihren Abschluss.

2

Die eindrückliche Klosterbibliothek Einsiedeln.



2

juli

Besuch im Naturmuseum Solothurn

An zwei Daten im Juli haben über 30 Mitglieder die Sonderausstellung zum Thema «mit Grossraubtieren leben – Herausforderungen und Chancen» besucht. Frau Sabina Käppeli erklärte uns mit Begeisterung die Lebensweise und Ansprüche der einst heimischen Grossraubtiere Luchs, Bär und Wolf.

Wir erfuhren, wo die Tiere bei uns leben und ob sie lieber als Gruppe oder als Einzelgänger in unseren Wäldern unterwegs sind. Die ausgestellten Präparate der Beutegreifer und Info- tafeln unterstrichen eindrücklich die interessanten Ausführungen.

Das Zusammenleben mit den Menschen ist nicht problemlos, aber es gibt Lösungsansätze. Der Herdenschutz mit Hunden oder Elektrozäunen hat sich bewährt, ferner können Licht- oder Akustik-Signale Wölfe von Nutz- tieren fernhalten.

Den Grossraubtieren in unserem Land Lebensraum zu gewähren ist eine grosse Herausforderung, aber wir sollten die Chancen nutzen Luchs, Bär und Wolf in der Schweiz wieder heimisch werden zu lassen.

August

Stadtführungen Olten

Bei heissem Wetter haben insgesamt 60 Frauen an drei Stadtführungen in Olten teilgenommen. An diesen Führungen haben wir nicht nur die Geschichte der Stadt, sondern auch viel Spannendes über Frauen der Oltnr Gesellschaft erfahren. So besuchten wir z. B. den Hexenturm, der als Gefängnis diente. Von der Zinne dieses Turmes soll Metzina Wächter ein Unwetter heraufbeschworen haben, so dass die Truppen von Solothurn und Bern ihre Belagerung der Stadt abbrechen mussten. Daher auch die Rivalität zwischen Solothurn und Olten.

Diese Führungen haben die Frauen überzeugt, dass sie der Stadt Olten wieder einmal einen Besuch abstatten wollen.

3 Interessante Stadtführung in Olten.



September

Führung durch die Sonderausstellung im Schloss Jegenstorf

Das Schloss Jegenstorf ist sozusagen um die Ecke, so dass sich ein Besuch fast von selbst anbietet. Das Thema zur Ausstellung lautet: «Unsere Frauen – im Schloss gelebt, gedient, gehütet».

Aus vergangenen Epochen werden Lebensbilder verschiedener Frauen vermittelt – von den ehemaligen Schlossherrinnen, aber auch von Frauen der dienenden Schicht, wie der Köchin, dem Dienstmädchen und der Wäscherin. Wir hatten das Glück, als Führerin eine der Kuratorinnen der Ausstellung anzutreffen. Sie erzählte uns mit viel Herzblut Spannendes über die damalige Zeit.

Es war ein herrlicher Sommertag und die meisten Frauen genehmigten sich noch einen Kaffee mit etwas Feinem dazu im Schloss-Café als Abschluss eines interessanten Nachmittags.

Theaterstück: eine schrullige Truppe von Iris Minder

Im September wurde das Theaterstück «Eine schrullige Truppe» des Theaters JAWOHL von Iris Minder im Konzertsaal Langendorf speziell für Forum elle aufgeführt. An dieser Aufführung nahmen 55 Frauen teil. Im Theaterstück ging es darum, dass sich 6 ältere Personen zu einer Wohngemeinschaft zusammenschließen.

Im Alltag zeigt es sich jedoch, welche Probleme entstehen können, wenn Menschen mit verschiedenen Wertvorstellungen zusammenleben. Jeder erlebt die gegensätzliche Art des anderen. Wie geht man mit solchen Gegensätzen um?

Die schauspielerische Leistung der Senioretheatergruppe hat uns sehr beeindruckt. Das Stück hat uns zum Nachdenken angeregt, aber auch immer wieder zum Lachen gebracht.

Computeria Solothurn

Im Konzertsaal Langendorf unterstützten mehrere Referenten der Computeria Solothurn ca. 30 interessierte Frauen bei ihren «Auseinandersetzungen» mit Computer, Tablet und Handy.

Für die meisten war wohl die Konfiguration und Anwendung des Touch-Fahrplans der SBB eine wichtige Information. Ebenso spannende Themen waren die Informationen zum Batteriestromsparen und viele nützliche Windows-Tipps.

Für all die Ratschläge konnte im Anschluss ein Informationsblatt heruntergeladen werden. Wir hatten mit etwas mehr interessierten Mitgliedern gerechnet, die vermutlich wegen des schönen Sommerwetters den Weg nicht zu uns fanden.

Vortrag Bienen und ihre Bedeutung für Mensch und Umwelt

Der Referent Max Tschumi, Bienenexperte, ermöglichte uns einen spannenden Einblick in die Welt der Bienen. Er fesselte 30 Zuhörerinnen mit seinem umfassenden Wissen über Bienen. So erfuhren wir, dass Bienen eine entscheidende Rolle im Ökosystem spielen. Denn 80% aller Pflanzenarten werden von den Bienen bestäubt. Rund ein Drittel der globalen Nahrungsmittelproduktion ist von den Bienen und anderen Insekten abhängig. Weltweit zählt die Biene zu den wichtigsten Bestäubern, was ihre Bedeutung für unsere Pflanzenwelt hervorhebt. Erst durch die Bestäubung einer Samenpflanze erfolgt die Befruchtung und damit die Samenbildung. Die Imker leisten einen sehr wertvollen Beitrag zur Erhaltung der Bienen. Sie züchten ihre Bienen in künstlichen Bienenstöcken, die sie mit einzelnen Kisten bestücken. In diese Kisten hängt der Imker mehrere Holzrähmchen, in welche die Bienen ihre Waben bauen. Wenn die Waben mit Honig gefüllt sind, entnimmt sie der Imker aus dem Bienenkasten und entfernt die Wachsdeckel der Honigwaben. Danach wird der Honig in einer Honigschleudermaschine aus den Waben herausgeschleudert. Der so gewonnene Honig wird gefiltert und in Gläser abgefüllt.

Besuch im Erlebniscenter Westside Bern-Brünnen

Eine Führung durch ein Einkaufscenter scheint auf den ersten Blick etwas Banales, ja schon fast Langweiliges, wenn es sich denn nicht um ein ganz besonderes und aussergewöhnliches Gebäude handeln würde. Der Stararchitekt, Daniel Libeskind, sagte selbst: «Das nahtlose Nebeneinander von Einkaufszentrum, Altersresidenz, Hotel und Freizeitangeboten verbunden mit der Natur und der neuen Wohnüberbauung ist einzigartig und gibt es so noch nirgends auf der Welt.»

Die angereisten 42 Solothurner Frauen haben einen umfassenden Einblick über die Architektur, die technischen Anlagen, die Entsorgungsstelle, Anlieferung und Vieles mehr, was ein so enormer Betrieb voraussetzt, erhalten. Die eingemieteten Geschäfte sind stets im Wandel begriffen und haben sich in den vergangenen 10 Jahren den Vorlieben und Bedürfnissen der Kundschaft angepasst. Die Palette der Gastronomie ist ebenso vielfältig, wie der Freizeit- und Beauty-Bereich, welcher keine Wünsche offen lässt.

Die beiden hervorragenden Guides haben die Besucherinnen zudem auf ein neckisches Detail aufmerksam gemacht, das in dieser Form nur im Westside anzutreffen ist. Unter dem Namen «Mr. West» gibt es einen Bewohner des Shopping- und Erlebniscenters in Bern-Brünnen. Auf der Website www.westside.ch können Sie die neusten Abenteuer, die Mr. West in seiner 9'000 Quadratmeter grossen Wohnung erlebt und mit viel Spannung, Witz und unerwarteten Wendungen erzählt, mitverfolgen. Diese Story ist der Ursprung der Mr. West Popup-Shops, die jeweils für einige Tage oder Wochen im Center residieren. Ein Blick in die Website – und noch besser – ein Besuch lohnt sich!



4
Besuch im Erlebniscenter
Westside Bern-Brünnen.

November

Besuch der Ausstellung von Cuno Amiet im Kunstmuseum Solothurn

Das Kunstmuseum Solothurn feiert den 150. Geburtstag von Cuno Amiet mit einer umfassenden Ausstellung seiner Werke. Ausserhalb unseres Jahresprogramms organisierten wir eine Führung. Der Einladung folgten 50 Frauen. Christoph Vögele und Patrizia Bieder führten uns mit grosser Kompetenz und Empathie durch die Ausstellung. Wir konnten viele Details aus dem abwechslungsreichen Leben dieses berühmten Malers mit Solothurner Wurzeln erfahren.

Wie atme ich richtig?

Den Abendvortrag über die vielen Facetten der Atmung haben 39 Interessierte besucht. Die diplomierte Körper- und Atemtherapeutin Franziska Kiener Ritler erklärte uns mit Hilfe von Illustrationen, dass jede Ein- und Ausatmung eine Bewegung erzeugt, die sich im ganzen Körper wellenförmig ausbreitet. Die Atmung wird automatisch gesteuert, ist also eine autonome Grundfunktion des menschlichen Körpers. Als einzige automatisch gesteuerte Grundfunktion können wir sie willentlich beeinflussen. Mit Anleitung von Frau Kiener konnten wir einfache Atemübungen anwenden und spürten mal mehr Energie, mal Entspannung und Wohlbefinden.

Mit Begeisterung liessen sich die Mitglieder von den schönen Bildern, Zitaten und Atemübungen animieren, in Zukunft mehr auf die Atmung zu achten.

dezember

Jahresschlussfeier

Im festlich geschmückten Turbensaal trafen sich rund 140 erwartungsvolle Forum-elle-Frauen zu unserer traditionellen Jahresschlussfeier und freuten sich auf einen unterhaltsamen Abend. Nebst einem feinen Essen durften wir die Formation «Liedschatten» geniessen. Die sechs Frauen überzeugten mit ihren Stimmen, erzählten und sangen mit Charme und Humor Acapella von Schlaflosigkeit in all ihren Farben und Schattierungen. Die Anwesenden liessen sich von mitreissenden Rhythmen und witzigen Texten begeistern. Ein gelungenes Fest mit Gesprächen, Genuss und Entspannung. Mit guten Wünschen und um ein schönes Erlebnis reicher, beendeten wir mit dieser Feier unser Vereinsjahr.

STAMM – November und Dezember

Der erste Versuch eines Stamm's von FORUM elle Solothurn war ein voller Erfolg! 17 Frauen haben mit grossem Interesse den spannenden Ausführungen von Eva Gauch gelauscht, die mit Begeisterung und viel Engagement vom reichhaltigen Angebot des Alten Spitals in Solothurn berichtete. Am Dezember-STAMM kamen 25 Frauen – saisongerecht – in den Genuss von wundervollen Weihnachts- und anderen Geschichten, vorgetragen von der Autorin selbst, Renée Bellafante.

Dieses neue Gefäss in Form eines STAMM-Tisches bietet zugleich Raum für angeregte Gespräche im kleineren Rahmen als üblich und ermöglicht den Mitgliedern, das jeweilige Gegenüber näher kennenzulernen.



5 STAMM-Tisch Forum elle.

Vorstands- arbeit

Der Vorstand führte 4 Sitzungen und mehrere Kurzbesprechungen durch.

Der Gesamtvorstand hat am 20.10.18 an einem eigenen Stand auf dem Solothurner Markt das FORUM elle bekannt gemacht und potentielle Neumitglieder angesprochen.

Die Präsidentin nahm an zwei Konferenzen mit allen Sektionspräsidentinnen teil.

Die Delegiertenversammlung fand dieses Jahr in Basel statt. Drei Frauen aus dem Vorstand sowie 2 fleissige Mitglieder haben daran teilgenommen.

Viermal wurde ein Versand an die Mitglieder ausgeführt.

Insgesamt wurde die beachtliche Zahl von 29 Veranstaltungen im Jahre 2018 angeboten.

Total haben rund 1'280 Mitglieder unsere Veranstaltungen besucht.

Mitgliederbestand

Mitgliederbestand am 31.12.2017	358
Austritte/Todesfälle (soweit dem Vorstand bekannt)	21
Gestrichene Mitglieder (Beitrag länger nicht bezahlt)	7
Neue Mitglieder	27
Mitgliederbestand am 31.12.2018	357

Jahresrechnung 2018

Lommiswil, 8. Januar 2019 / stb

Erfolgsrechnung

Aufwand	Sitzungs- und Spesenentsch. Vorstand	Fr. 1'250.00	
	Delegationsspesen	Fr. 70.00	
	Übriger Aufwand	Fr. 1'016.15	
	Mitgliedschaft FORUM elle CH	Fr. 1'071.00	
	Kostenaufwand Veranstaltungen	Fr. 22'305.35	
	Versand- und Portokosten	Fr. 1'024.90	
	Büromaterial	Fr. 217.10	
	Spesen und Gebühren Post	Fr. 179.60	
	Total		Fr.27'134.10

Ertrag	Beitrag Genossenschaft Migros	Fr. 9'639.00	
	Mitgliederbeiträge	Fr. 10'204.50	
	Mitglieder Kostenbet. Veranstaltungen	Fr. 8'967.00	
	Total		Fr.28'810.50

Einnahmenüberschuss **Fr. 1'676.40**

Bilanz

Aktiven	Kasse	Fr. 52.55	
	Postkonto	Fr. 9'898.54	
	Total		Fr. 9'951.09

Passiven	Eigenkapital per 01.01.2018	Fr. 8'274.69	
	Einnahmenüberschuss	Fr. 1'676.40	
	Total		Fr. 9'951.09

Vermögensnachweis

Eigenkapital am Jahresanfang	Fr. 8'274.69
Einnahmenüberschuss	Fr. 1'676.40

Eigenkapital am Jahresende **Fr. 9'951.09**

Der Vorstand Sektion Solothurn

Wir Vorstandsfrauen von FORUM elle, Sektion Solothurn,
bestehend aus:

Stephanie Bürgi

Rechnungsführerin/Vizepräsidentin

Lotty Fluri

Protokollführerin und Beisitzerin

Rosmarie Schärli

Aktuarin und Reiseorganisatorin

Kathrin Stief Kaegi

Mitgliederverwalterin und Versand

Sandra Stutz

Präsidentin



5
Der Vorstand
lässt grüssen.

Herzlichen Dank

danken herzlich...

Herrn Anton Gäumann

Geschäftsleiter der Migros Aare für den
finanziellen Beitrag

der Migros Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

für den Druck unserer Versandunterlagen

der Zentralpräsidentin, Beatrice Richard,

und ihrem Vorstand für die Unterstützung rund
um FORUM elle

Ihnen, liebe Mitglieder,

dafür, dass Ihr unsere Anlässe rege besucht und
damit unsere Arbeit honoriert. Zufriedene Mitglieder
sind die beste Werbung für jeden Verein. Darum
 Euch allen HERZLICHEN DANK!

Sandra Stutz

Präsidentin

FORUM elle, Sektion Solothurn
Die Frauenorganisation der Migros

www.forum-elle.ch

FORUM
— elle —

Die Frauenorganisation der Migros
L'organisation féminine de Migros
L'organizzazione femminile della Migros

Mit Förderung des

MIGROS
kulturprozent